

Herbst im Beet- oder ein Herbstbeet?

September,- das ist weiches Licht, strahlend blauer Himmel, Überfülle an Früchten und Blumen- der Beginn des Herbstes. Warum nicht einmal dieser Jahreszeit ein eigenes Beet widmen?

Wenn im Garten die Stauden sich mit Herbstlaub schmücken, die Blatthorste vieler Fröhsommer-und Sommerblüher längst zurückgeschnitten sind, Samenstände zieren und das baldige Ende des Gartenjahres sich abzeichnet, dann ist Herbst im Beet. In einem Herbstbeet jedoch beginnt jetzt erst der Zauber... mit Herbststauden und Gräsern.

Anstatt ein immerblühendes Beet erzwingen zu wollen, vielleicht noch dazu auf einer eher kleinen Fläche, könnte man sich ein Herbstbeet gönnen. Herbstblühende Stauden und Gräser sehen bis zu ihrer Blütezeit gut aus, kein gelbes Laub, keine auseinanderfallenden Horste und zotteligen Blütenstände stören den frischen Eindruck... sicher hat auch das Sterben der Stauden Charme, das Morbide im Beet, doch kann man mit einem Herbstbeet noch einmal einen Höhepunkt im Gartenjahr setzen!

Herbst- das ist vor allem auch die Hochzeit der Gräser. Viele der spätaustreibenden Gräser sind jetzt besonders attraktiv. Uns gefallen im Herbstbeet als Solitärgräser die Chinaschilf- Sorten *Miscanthus* 'Ferner Osten' und 'Graziella', beide feinlaubig, 'Graziella' mit ca. 1,60 m etwas höher als 'Ferner Osten', beide mit wunderschöner Herbstfärbung des ganzen Grases.

Das Lampenputzergras *Pennisetum* 'Hameln' ist sehr bekannt,- schöner aber finden wir *Pennisetum alopecuroides* var. *viridescens*, höher, lockerer im Wuchs und damit gefälliger als das erstere, mit ausdrucksvollen dunklen Ähren, deren Farbe im Morgenlicht, dazu noch taubenetzt, geradezu magisch wird. Auch die neue Sorte 'Paul's Giant' scheint vielversprechend mit großen bronzefarbenen Blüten.

Jetzt sind auch die Rutenhirsen *Panicum* sind ein Blickfang im Herbstbeet. 'Heiliger Hain' mit rötlicher Blüte und rot überlaufenen Blättern oder auch die graugrün gefärbten Sorten 'Heavy Metal' und 'Dallas Blue' sind mit ihrem aufrechten hohen Wuchs perfekte Partner zu hoch wachsenden Stauden im Beethintergrund,- ihre kräftigen Gestalten, die dennoch elegant wirken, geben der Pflanzung und dem betrachtenden Auge Halt.

Dann dürfen auch die hohen Pfeifengräser *Molinia arundinacea* 'Transparent' und 'Windspiel' nicht fehlen. Durch ihre Schleier schimmern die leuchtkräftigen Blüten der Raublattastern *Aster* n.-a. 'Andenken an Alma Poetschke' und 'Andenken an Paul Gerber'. Die Sorte 'Nachtauge' ist tief dunkelviolett mit gelber Mitte. Dazu kann man sich sehr schön den Schwachfilzigen Sonnenhut *Rudbeckia subtomentosa* 'Henry Eilers' mit seinen feinen matt orange-gelblichen Blütensternen vorstellen.

Allein stehen lassen sollte man jedoch alle Raublattastern nicht,- ihre „kahlen Beine“ verlangen nach einer Vorpflanzung. Hier eignen sich sehr gut der gelbe Sonnenhut *Rudbeckia fulgida* var. *deamii*, der den Überschwang des Sommers in den Herbst transportiert; anders als sein bekannterer Verwandter 'Goldsturm' verträgt er trockenere Böden ebenso wie die Fetthennen, z.B. die klassische Sorte *Sedum telephium* 'Herbstfreude', die nach wie vor eine der schönsten ist. Aber auch die Sorte 'Stardust' vermag im Herbstbeet zu gefallen mit ihren weißen Blütentellern.

Sehr auffällig ist die neuere Sorte 'José Aubergine' mit makellosem auberginefarbenem Laub und der dunkelroten Blüte. Kontrastieren kann man sie mit Silber- und Grautönen der Edelraute *Artemisia* 'Powis Castle' oder der späteren Perlkörbchen-Sorte *Anaphalis triplinervis* 'Silberregen', auch diese wachsen gut in trockeneren Böden.

Zu den Astern, die im Septemberbeet nicht fehlen sollten, gehören die Myrthenastern *Aster ericoides* 'Hug' und 'Pink Star'. Beide punkten mit Gesundheit und bilden keine Ausläufer.

'Hug' ist bereits vor der Blüte ein Hingucker mit den großen Büschen hellgrünen Laubs, das sich gut als Füllwerk in Blumensträußen macht, bis dann die Überfülle kleiner weißer Blüten erscheint.

'Pink Star' bietet mit ihren vielen, trotz des Namens eher rosa Blüten eine wunderbare späte Bienenweide, blüht sie doch eher Ende des Monats bis in den Oktober hinein.

Auch sollen die Kissenastern *Aster dumosus* nicht unerwähnt bleiben, sind sie doch wunderbar geeignet, zusammen mit den Blütenwolken des Steinquendels *Calamintha nepeta* die Beetränder einzufassen, für ein gesundes Wachstum brauchen sie allerdings nährstoffreicheren Boden. Bewährte Sorten sind hier 'Apollo', 'Augenweide', 'Blaue Lagune', 'Herbstgruß vom Bresserhof' und 'Rosenwichtel'.

Im Herbst sind auch farbkraftige Kombinationen mit dem Gelb der Goldruten sehr schön, das Licht ist gedämpfter und bunte Farben zaubern eine heitere Stimmung in die manchmal schon melancholischen Herbsttage. Solidago `Goldene Wellen` und `Fireworks` machen ihren Namen alle Ehre.

Imposante Höhe bringen die Staudensonnenblumen ins Beet, die fast exotisch anmutende Weidenblättrige Sonnenblume Helianthus salicifolius ist die spätestblühende,- zwischen kräftig wachsende Gräser und Stauden gepflanzt, ist sie auch standfest genug.

Selbstverständlich lässt sich auch ein Herbstbeet in schattigeren Bereichen gestalten.

Doch das ist wieder ein anderes Kapitel ...

Übrigens, - der September ist noch eine prima Pflanzzeit, für Herbstbeete und andere ...



Aster pansos ‚Snowflurry‘



Aster dumosus ‚Augenweide‘



Aster dumosus ‚Blaue Lagune‘



Aster n.-a. ‚Alma Poetschke‘



Miscanthus sinensis ‚Ferner Osten‘



Panicum virgatum ‚Heavy Metal‘



Pennisetum alopecuroides var. *viridescens*



Rudbeckia subtomentosa ‚Henry Eilers‘



Sedum ‚Matrona‘, *Sporobolus heterolepis* ‚Cloud‘



Sedum spectabile ‚Stardust‘



Septemberimpression



Solidago semp ‚Goldene Wellen‘